

ÖZIV Tirol auf Informationstour

Zusammenarbeit mit Sozialberatungen wird weiter forciert

Die Sozialberatung am Landeskrankenhaus Hall war die erste Station der ÖZIV-Informationstour, mit der eine verstärkte Zusammenarbeit mit Einrichtungen im Reha- und Gesundheitsbereich angestrebt wird.

„Der ÖZIV Tirol hat ein sehr breites Spektrum an Beratungs-, Unterstützungs- und Informationsangeboten für Menschen mit Behinderungen sowie für deren Angehörige. Daher finden wir es wichtig jene Einrichtungen, die mit der Nachbetreuung von Klienten betraut sind, über unsere unterstützenden Angebote zu informieren. Wir betrachten es als Service, diese Dienstleister aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich persönlich zu besuchen, wissend, dass es für die meisten Einrichtungen organisatorisch schwierig wäre, ihr Personal zu uns in die Zentrale nach Innsbruck zu entsenden“, freut sich Nora Resch, Geschäftsführerin des ÖZIV Tirol, über das allgemein sehr große Interesse in den einzelnen Einrichtungen.

„Wir sind froh über die Initiative des ÖZIV Tirol. Wir haben sehr viel Neues über die Organisation, aber vor allem über wichtige Dienstleistungsangebote erfahren, wie z.B. den Beratungsservice oder das umfassende Angebot im Hilfsmittelverleih. Viele Fragen zu Unterstützungsleistungen werden auch erst nach der Krankenhausentlassung akut und wir können bei diesbezüglichen Anfragen künftig auch auf die Beratungsstelle beim ÖZIV verweisen“, freuen sich DSA Hanna Hochenwarter und DSA Oswald Hundegger auf eine gute und intensive Zusammenarbeit.

Ähnlich das Echo in den anderen bereits besuchten Sozialberatungen wie z.B. in den Landeskrankenhäusern Hochzirl und Natters sowie in den Sozialsprengeln Wattens und Kematen.

„Die positiven Rückmeldungen an allen bisher besuchten Stationen zeigt, dass wir mit unserem Vor-Ort-Infoservice auf dem richtigen Weg sind. Die Möglichkeit, Patienten zur ‚beratenden‘ Nachbetreuung an uns verweisen zu können, entlastet die Sozialberatungen, wodurch mehr Ressourcen für aktuell zu betreuende Patienten zur

Verfügung stehen. Dieses Angebot wird daher besonders geschätzt“, zieht Eva Roncat von der ÖZIV-Sozialberatung erste Zwischenbilanz zur Infotour.

Foto (Abdruck honorarfrei): ÖZIV Tirol

Angebote aus dem ÖZIV-Hilfsmittelverleih vorzustellen, ist Teil der Info-Tour. (Links:) Nora Resch (GF ÖZIV Tirol), Katharina Loistl (ÖZIV, Hilfsmittelverleih), Hanna Hochenwarter und Oswald Hundegger (beide Sozialberatung LKH Hall)

Der ÖZIV Tirol

Der ÖZIV Tirol, Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen (ÖZIV: Österreichweite zukunftsorientierte Interessen-Vertretung), ist eine unabhängige und weisungsfreie Service- und Beratungseinrichtung. Mit ca. 2500 Mitgliedern zählt der ÖZIV Tirol zu den größten Behindertenorganisationen Tirols. Beim ÖZIV Tirol sind Selbstvertreter und Selbstvertreterinnen aktiv. Das bedeutet, Menschen mit und ohne Behinderungen agieren gemeinsam für Menschen mit Behinderungen. Der ÖZIV Tirol engagiert sich als „Sprachrohr“ für betroffene Menschen und setzt sich für die Rechte und Anliegen von Menschen mit Behinderungen ein.

www.oeziv-tirol.at

br' HOCHFILZER

Brigitta Hochfilzer

PR-Beratung & Pressebetreuung

Tiergartenstraße 110

6020 Innsbruck

Tel. +43 (0)676 933 84 24

pr@brigitta-hochfilzer.at

www.brigitta-hochfilzer.at